

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 28.02.2007	an den Magistrat ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat II Amt: Kämmerei	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss	☐ OBW bei abschl. Beschluss- fassung Magistrat
Verteiler: II 20 14 Stvv	Tagesordnung: ☐ I ☐ II	Vorlage-Nr. 2007/0137 Magistratsbeschluss-Nr. 160

Betreff: Bericht über die Abwicklung des aktiven Zinsmanagements im Jahr 2006

Vorlage vom: 22.02.2007

Beschlussvorschlag:

Der Bericht über die Abwicklung des aktiven Zinsmanagements im Jahr 2006 wird zur Kenntnis genommen.

Anlagen: Entwicklung der Kapitalmarktzinsen

Beschluss des Magistrats vom 07.03.2007

Der Magistrat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Begründungsseite zur Magistratsvorlage vom 22.02.2007

Aktives Zinsmanagement im Jahr 2006

Mit Magistratsbeschluss Nr. 0039/2005 wurde die Einführung eines Zinsmanagements für den Bereich des Kreditportfolios der Stadt Darmstadt beschlossen.

Hierdurch sollen Möglichkeiten zur Verminderung der Zinsbelastung genutzt werden, um eine sofortige Haushaltsentlastung zu erreichen, wobei der Grundsatz gilt „Sicherheit hat Vorrang vor größtmöglichen Erfolgen“, wenn diese mit Spekulationsrisiken verbunden sind.

In der konstituierenden Sitzung des Portfoliobeirates am 11. April 2005 wurde für das Jahr 2006 ein Einsparziel in Höhe von 1 Mio. € festgelegt.

Um dieses Ziel zu erreichen, wurden verschiedene Maßnahmen ergriffen.

Mit Magistratsbeschluss Nr. 2006/0498 wurden die Aktivitäten im 1. Halbjahr 2006 bereits näher erläutert.

Dabei handelte es sich um folgende Maßnahmen:

- Fünf Darlehen wurden vorzeitig neustrukturiert und damit die aktuell niedrigen Zinsen teilweise bis zum Jahr 2019 gesichert.
- Es wurden zwei Forward-Darlehen und ein Forward Plus Darlehen abgeschlossen, (Magistratsbeschlüsse 0274/2006, 0267/2006).
Durch den Abschluss der Forward-Darlehen wurde erreicht, dass das zurzeit noch niedrige Zinsniveau für die Zukunft gesichert ist.
Bei dem Forward Plus Darlehen erhält die Stadt Darmstadt bis zum ursprünglichen Zinsanpassungstermin Zinsausgleichszahlungen in Höhe von insgesamt 45.000,00 €. Hier kann neben der Sicherung eines niedrigen Zinssatzes für die Zukunft die Zinsbelastung sofort gesenkt werden.
- Des Weiteren wurde eine Receiver-Swaption verkauft. Für den Verkauf dieser Option erhielt die Stadt 210.000,00 €.
- Weiterhin wurden Zinssicherungsgeschäfte abgeschlossen.
Bei der Commerzbank hat die Stadt am 24.10.2005 einen Receiverswap abgeschlossen. Durch einen Receiverswap wird die feste Zinszahlung gegen variable Zinsen getauscht.
Nach Rücksprache mit der Helaba wurde dieses variable Darlehen Ende Januar 2006 mittels Payerswap gesichert, um im Endeffekt wieder einen Festzinssatz zu erreichen.
Ende März ergab sich die Gelegenheit, diesen Payerswap wieder zu verkaufen und mit dem Erlös von 12.700,00 € die Zinsbelastung weiter zu senken.

2. Halbjahr 2006

- Durch die weiter ansteigenden Geldmarktzinsen wurde allerdings eine erneute Sicherung des Receiverswaps nötig, so dass am 15.08.06 erneut ein Payerswap abgeschlossen wurde, um die Zinszahlung wieder von variabel in fest zu drehen.

Die Einnahme aus dem Verkauf des Payerswaps in Höhe von 12.700,00 € und die Einnahme durch den Verkauf der Receiver-Swaption in Höhe von 210.000,00 € wurden einer neu eingerichteten „Sonderrücklage Zinsmanagement“ zugeführt. Sollten zukünftig bei einzelnen

...

Finanztermingeschäften Verluste auftreten, können diese dadurch abgedeckt werden. Hierdurch werden die Risiken für den Haushalt reduziert.

Im Jahr 2006 konnten durch das aktive Zinsmanagement insgesamt rund 1.011.300,00 € Zinsen eingespart werden. Der Haushalt wurde direkt um rund 788.600,00 € entlastet, 222.700,00 € befinden sich in der Sonderrücklage Zinsmanagement.

Die am 11. April 2005 festgelegte Vorgabe (Einsparungen in Höhe von 1 Mio. €) wurde somit erreicht. In der Anlage ist eine graphische Auswertung der Zinsaufwendung der Stadt für Kapitalmarktdarlehen beigefügt (Kurvenverlauf ohne und mit Zinsmanagement).

Der Erfolg des aktiven Zinsmanagements zeigt sich insbesondere in einer Senkung der Durchschnittverzinsung. Lag der Durchschnittszinssatz der Kapitalmarktdarlehen der Stadt Darmstadt im Jahr 2004 noch bei 5,20 %, so konnte dieser im Jahr 2005 auf 4,84 % und im Jahr 2006 auf 4,62 % gesenkt werden. Dies schlägt sich langfristig bei der Zinsbelastung des städtischen Haushaltes nieder.

Während der Bereich der langfristigen Kredite (10 Jahre und länger) in den letzten Monaten zwar auch eine steigende Tendenz aufgewiesen hat, gilt diese Verteuerung der Kredite verstärkt für den kurzfristigen Bereich der Kassenkredite. Mit der Magistratsvorlage Nr. 2006/0787, Beschluss vom 20.12.2006, wurde daher festgelegt, einen Teil der Kassenkredite mittelfristig (bis zu 10 Jahre) zinszusichern. Die Genehmigung der Aufsichtsbehörde liegt vor, die Maßnahme ist in der Umsetzung.

Darmstadt, den 22.02.2007

Der Dezernent II

Wolfgang Glenz
Bürgermeister

Anlage